

Mein Schlimm für heute, liebste Mutter, von Berner
ein Kücken u. Gänse
allezeit, denn Morg.
Differenzen sind aber für alle etwas auf's Land.
be reamovoy. bi neli

Liebste Mutter, gegen Willk. hat Wicket natürliche, solche Reinen
mit viel Freude empfang ich heute früh
deinen l. Brief u. danke dir herzlich dafür.

Hier ist das Wetter offenbar im Ganzen
schlechter als bei euch, denn wir kommen
schon einpaar Tage mit dem Sinnen
nicht fort vor lauter Nebel u. Nässe.

Sobald es halbwegs annehmbar ist, sind
wir draussen u. weit's nur $\frac{1}{4}$ Stunde im
Tag ist. Mit den Handschuhen ist Kindlein
jetzt ganz befreundet u. rüht sie selten her-
unter. Aufstehen macht noch immer grosse
Spass, denn die Aussicht ist stehend viel
weiter, aber manchmal wird er kühler ange-
guckt u. muss sitzen bleiben unter der Decke.
Das geht auch nicht schlecht. Er ist ja selig,
wenn er „ada“ gehen darf u. hüpfet vor Freude
schon beim Anrücken. Soeben 12 Uhr bekommt
er sein Essen, Gelbrüben u. Banane, welches beides
mit gewohntem Zifer vertilget wird. Anschlie-
send wird er schlafengelegt. Er hat jetzt
immer sein grosses Deckbett, das an beiden
Zipfeln an die Gitter gebunden wird, so-
dass er sich nie aufdecken kann. So bleibt
er herrlich warm u. schläft gut u. etwas ru-
higer als früher.

Morgen fällt unser Hochreittag auf einen

staatlichen Feiertag (Landes-Buss- u. Bettag).
Es wird nichts gearbeitet u. ist wie Son-
tag. Wir haben es wirklich sehr angenehm
u. schön gehabt während der 3 Jahre. Ich
bin in diesem Gedanken ungerne
glücklich. Und dass uns das wunnige
Kind geschenkt wurde, mit seiner zwei-
fello günstigsten körperlichen u. seeli-
schen Veranlagung ist ein unnenbares
Glück, wofür wir sehr dankbar sind. -
Heute hat Vire-Mutti Geburtstag u. Hochzeits-
Ich sandte ihr ein sehr schönes, schwar-
res Täschchen für den Abend. Eine elegan-
neue Art aus plissiertem Seidenstoff was
sehr gut aussieht. Kissen u. Reisekissen
hatte ich früher schon geschenkt, sonst
wäre das auch in Betracht gekommen. -

Von den Invaliden-Marken würde ich nur
einen Teil aufholen, sie können ruhig
einen Monat od. mehr nachhinken. Ich
kann das Zeug ja dann mal alles in Ord-
nung bringen. Im Dezember müssen
dann auf Januar Ziegler's Lohnsteuer-Mar-
ken-Bogen geklebt werden. Eine angenehme
Leck-Beschäftigung. -

Emmes Schwester kann gerne einpaar Malerei-
von mir haben. -

Wichert ist gegenwärtig da u. hat allerlei kon-
fuse Ideen. Er will z. B. Herrn Leistikow an
die Schule bringen u. die Abteilung von Willi
spalten u. für Leistikow eine fotografische

Abteilung noch einrichten. Willi findet aber, dass es nicht geht
einem weissen Mann einzuwickeln, was sich auch mit den
Anmachungen nicht deckt. Wichert ist so unverschämlich, beiden.